

## **Leitbild der Büchereizentrale Schleswig-Holstein für die Unterstützung und Weiterentwicklung nachhaltiger Bildungs- und Begegnungschancen in der Praxis Öffentlicher Bibliotheken**

### **Wer wir sind**

Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit Sitz in Flensburg und Rendsburg, getragen vom Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V., ist eine Dienstleistungseinrichtung für die Öffentlichen Bibliotheken im Land. Durch ein breites Aufgabenspektrum unterstützen wir die rund 150 Büchereien in Städten und Gemeinden, darunter auch 13 Fahrbüchereien, bei ihren vielfältigen Herausforderungen und tragen so mit dazu bei, dass alle Generationen – besonders auch in den ländlichen Regionen – Zugang zu vielfältigen Medien, Informationen und Räumen der Begegnung haben. In Kooperation mit verschiedenen Initiativen und Bildungspartnern begleiten wir das lebenslange Lernen, beteiligen uns an Bildungsinitiativen und -programmen (z.B. im Bereich Sprachförderung, Digitalisierung, Demokratiebildung, Lebenslanges Lernen) oder setzen eigene Akzente durch Projekte und Themeninszenierungen in unterschiedlichen medialen und kommunikativen Formen.

Gemeinsam mit den Büchereien bilden wir einen verlässlichen und dauerhaft wirksamen Bestandteil der Bildungslandschaft in Schleswig-Holstein, stehen im lebendigen Austausch mit Bibliotheks- und Bildungspartnern im gesamten Bundesgebiet und tragen zur Chancengleichheit und Verbesserung der Infrastruktur in ländlichen Räumen bei.

### **Unsere Ziele: Büchereien fördern als „dritte Orte“ das lebenslange Lernen und eine Kultur des Teilens in ländlichen und urbanen Regionen**

Unser Ziel, durch eine Kultur des Teilens eine breite Partizipation und Mitgestaltung beim lebenslangen Lernen und im gesellschaftlichen Diskurs ressourcenschonend zu ermöglichen, prägt unsere Arbeit seit Jahrzehnten. Gleichzeitig geschieht dabei eine kontinuierliche Aktualisierung und Anpassung an sich ändernde gesellschaftliche Belange. Das betrifft z.B. die wachsende Bedeutung von Informations- und Medienkompetenz, auf die wir mit entsprechenden Fortbildungsangeboten reagieren. Ebenso sehen wir in der Förderung einer ganzheitlich verstandenen frühen Bildung die Grundlage für wichtige zivilgesellschaftliche Entwicklungschancen. In diesem Sinne unterstützen wir Büchereien dabei, den freien Zugang zu Informationen, zu Kulturangeboten und Räumen der Begegnung dauerhaft zu gewährleisten.

Seit einigen Jahren richten wir uns dabei auch an Zielen der Agenda 2030 aus.

Als Unterstützerin einer nationalen wie internationalen Bewegung, bei der sich kleine wie große Bibliotheken gezielt dafür engagieren, in vielfältiger Weise zur Erfüllung der Agenda 2030-Ziele beizutragen (s. dazu [www.biblio2030.de](http://www.biblio2030.de)), bringen wir mit passenden Bildungsangeboten eigene Akzente in diesen Prozess ein.

Projekte, die sich in ihrer pädagogischen Konzeption an den Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) orientieren, sind ein wichtiger Bestandteil unseres bildungsbezogenen Gesamtangebots.

Mit dem seit 2021 aktiven Netzwerk [www.zukunftsbibliotheken-sh.de](http://www.zukunftsbibliotheken-sh.de), begleitet durch etwa 3-4 Treffen am Runden Tisch Grüne Bibliotheken und unterstützt durch die gleichnamige Internet-Präsenz, erfährt diese Ausrichtung und Praxis des Teilens eine deutliche Erweiterung auf immer mehr Büchereien wie auch eine größere öffentliche Wahrnehmung.

## **Was uns auszeichnet: Jedes Projekt wird zum Anfang einer kontinuierlichen Weiterentwicklung**

Zu unseren besonderen Stärken gehört die Konzeption und gemeinsame Umsetzung von landesweit wirksamen Förderprojekten zur nachhaltigen kulturellen und medienbezogenen Bildung in Kooperation mit Kindergärten, Schulen, außerschulischen und zivilgesellschaftlichen Initiativen und Vereinen. Dabei gelingt es uns, in guter Vernetzung mit den Büchereien eine große Breitenwirkung in Städten und Gemeinden sowie eine effektive gemeinschaftliche Nutzung der eingesetzten Mittel und Ressourcen zu erzielen.

Die begleitend dazu angebotenen Fortbildungen bzw. vermehrt auch digital bereitgestellten Begleitmaterialien unter <https://zukunftsbibliotheken-sh.de/start/blog/category/bne-arbeitshilfen-der-bzsh/> befähigen die Mitarbeitenden in den Büchereien dazu, die Projekte mit Bildungspartnern vor Ort umzusetzen, an andere weiterzuvermitteln und längerfristig in ihre tägliche Praxis zu integrieren. Alle Projekte der Büchereizentrale werden deshalb so konzipiert, dass sich während und nach der geförderten Entwicklungs- und Erprobungsphase auch strukturelle Verbesserungen für das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure (z.B. Bücherei, Kita und Familien) vor Ort ergeben können. Dabei ist der regelmäßige Praxisaustausch mit den Büchereien durch Begegnungen bei Fortbildungen, Büchereibesuchen und Treffen gewährleistet.

## **Was wir konkret dafür tun: Wir unterstützen und qualifizieren Menschen bei der Mitgestaltung einer lebenswerten Zukunft**

Solidarität und Gemeinwohlorientierung, Umwelt- und Ressourcenschutz, Generationen- und Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion, Ermutigung zur Teilhabe und zur Mitgestaltung wie auch die flächendeckende Verbesserung von Bildungschancen – das sind Werte und Ziele, die unsere Arbeit intern wie auch in vielfältigen Kooperationen mit anderen prägen.

Bei der konkreten Umsetzung unserer Projekte und Bildungsangebote ist es uns daher ein Anliegen...

- die Ziele der Agenda 2030 mit ihren 5 wesentlichen Kernbotschaften – den sog. „5 Ps“ (planet, peace, prosperity, partnership, people) – ins Gespräch zu bringen und eine lebendige Auseinandersetzung damit anzuregen.
- Öffentliche Bibliotheken durch gezielte Weiterbildung, digitale Arbeitshilfen und Online-Treffen am Runden Tisch Grüne Bibliotheken, Medienzusammenstellungen und Fördermittel dabei zu unterstützen, außerschulische Bildungsangebote für mehr Chancengerechtigkeit und Teilhabe in Städten und Gemeinden vor Ort zu initiieren bzw. in Kooperationen zu begleiten, und zwar für alle Generationen: von der frühen Sprachförderung in Krippen und Familien bis hin zur Begleitung von Menschen mit Demenz.
- durch partnerschaftliche Bildungsangebote wie auch durch Themenimpulse nicht nur Informationen zu vermitteln, sondern ebenso vielfältige Chancen der Persönlichkeitsbildung und zivilgesellschaftlichen Teilhabe aufzuzeigen. Denn lebenslanges Lernen regt Denkprozesse an und ermutigt Menschen dazu, eine Haltung für sich zu finden.
- bei Bildungsangeboten auf eine erfahrbare Wertschätzung gegenüber der Natur, anderen Menschen, anderen Kulturen etc. zu achten und sich zur selbstkritischen Reflexion herausfordern zu lassen.
- Materialien für Bildungsangebote mit einem kritischen Bewusstsein für Herkunft und Haltbarkeit einzusetzen und Online-Ressourcen mit Creative Common Lizenz bzw. als Open Educational Resources effizient für eine breite Nutzung und Weitergabe bereitzustellen.

- im Austausch mit Kooperationspartnern aus anderen Arbeitsfeldern die eigene Sichtweise immer wieder zu hinterfragen und die eigenen Ziele und Vorhaben aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und weiterzuentwickeln. Das geschieht besonders durch den interdisziplinären Austausch im Netzwerk der NUN-Zertifizierten, des Vereins Zukunft Bildung SH wie auch von RENN Nord.
- Bildungsengagement für die Ziele der Agenda 2030 und andere Themen durch eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten, um so zur Verbreitung und Vernetzung der nachhaltigen Anliegen und Aktivitäten beizutragen. Die Seite [www.zukunftsbibliotheken-sh.de](http://www.zukunftsbibliotheken-sh.de) bietet hierfür seit 2021 besondere Möglichkeiten und erweitert spürbar die Aufmerksamkeit für BNE in Bibliotheken von Schleswig-Holstein wie auch über die Landesgrenzen hinaus.

## **Ausblick**

Gegenwärtig und in Zukunft sehen wir es als eine zentrale Herausforderung von Öffentlichen Bibliotheken an, Bürgerinnen und Bürger im urbanen und ländlichen Raum bei einer demokratischen und kritischen Meinungsbildung und Teilhabe zu unterstützen: durch Informationen und Medienangebote, durch kulturelles Erleben wie auch durch verbesserte Räumlichkeiten, die als „dritte Orte“ alle Generationen zu Begegnungen, Austausch und Weiterbildung einladen.

Als Büchereizentrale werden wir diesen Weg begleiten und mit Impulsen wie auch gezielten Bildungsangeboten eine lebendige Weiterentwicklung anregen. Dabei sehen wir die Chance, am Agenda-2030-Prozess aktiv mitzuwirken, nach innen wie nach außen die globale Bedeutung der Nachhaltigkeitsziele bewusst zu machen und sich in Solidarität mit anderen Akteuren an der weltweiten Umsetzung zu beteiligen.

Stand: August 2023 (Überarbeitung der Fassung von 2019)